



[Onlineversion](#)

### **Ehrenbürger Alfred Schlagmann ist am 09. Juni 2005 verstorben**

Herr Alfred Schlagmann, Ehrenbürger der Gemeinde Zeilarn, ist am 09. Juni 2005 im Alter von 74 Jahren verstorben.

Mit ihm hat die Gemeinde Zeilarn einen weit über die Gemeinde- und Landkreisgrenzen hinaus geachteten und geschätzten Unternehmer verloren, der sich auch stets tatkräftig für seine Heimatgemeinde eingesetzt hat.

Die wirtschaftliche Kraft, der von ihm geführten Schlagmann Baustoffwerke, war ein wichtiges Argument, dass für die Gründung der Gemeinde Zeilarn im Jahr 1971 sprach.

Alfred Schlagmann war ein natürlicher, sehr sozial eingestellter Mensch.

Alfred Schlagmann war von 1971 und 1996 Gemeinderat. Er war Mitglied und damit auch stets großzügiger Förderer und Unterstützer in zahlreichen gemeindlichen Vereinen.

Im Frühjahr 2000 wurde Alfred Schlagmann aufgrund seiner vielfachen großen Verdienste zum Ehrenbürger der Gemeinde Zeilarn ernannt.

Die Ehrung mit dem Bundesverdienstkreuz, für die er vorgeschlagen wurde, konnte er nicht mehr erleben.

Die Gemeinde Zeilarn verliert mit Alfred Schlagmann einen Mitbürger, dem sie sehr viel zu verdanken hat.

### **Erich Fischer ist am**

### **28. Mai 2005 verstorben**

Der frühere Bauhofleiter der Gemeinde Zeilarn Herr Erich Fischer, ist am 28. Mai 2005 verstorben.

Erich Fischer war seit 1989 bei der Gemeinde Zeilarn beschäftigt.

Seine Stellung als Bauhofleiter übte er mit großem Sachverstand und Können, sehr verantwortungsbewußt und mit größtem persönlichen Einsatz aus. Aufgrund einer schweren Krankheit musste Erich Fischer am 01.03.2002 in Rente gehen. Ab diesem Zeitpunkt unterstützte er die Gemeinde noch stundenweise mit Baggerarbeiten.

Erich Fischer war bei bei unseren Bürgern, bei seinen Kollegen im Bauhof und Rathaus, dem Gemeinderat und den Bürgermeistern sehr beliebt und geschätzt.

Die Mitarbeiter der Gemeinde Zeilarn werden Erich nicht vergessen.

### **Gemeinsamer Wahltermin Bundes-tags u. Landratswahl am 18.09.2005**

Wegen der vorgezogenen Bundestagswahl hat die Regierung v. Niederbayern auch den Termin für die Landratswahl neu bestimmt. Termin für die beiden bevorstehenden Wahlen ist der

18. September 2005.

### **Trinkwasserreihenuntersuchung**

Die Untersuchung des Trinkwassers von Hausbrunnen hat begonnen.

Die betroffenen Haushalte wurden vom Landratsamt verständigt und auf die Möglichkeit einer kosten-günstigen Reihenuntersuchung hingewiesen.

Die Teilnehmer an der Reihenuntersuchung werden vom Untersuchungslabor über den Termin der Probenahme verständigt.

Wer noch an der Reihenuntersuchung teilnehmen will, muss die übersandte Einverständniserklärung umgehend an die Gemeinde zurücksenden.

Wer selbst ein Labor mit der Untersuchung beauftragt hat, wird gebeten das Untersuchungsergebnis bis zum 22.08.2005 bei der Gemeinde vorzulegen.

Haushalte, die einen Brunnen zur Trinkwassergewinnung verwenden, vom Landratsamt aber nicht zur Trinkwasseruntersuchung aufgefordert wurden, werden gebeten dies der Gemeindeverwaltung mitzuteilen.

## Hausnummern im Außenbereich

Bei der laufenden Wasserprüfung haben die Probennehmer oft Schwierigkeiten im Außenbereich die richtigen Häuser zu finden.

Die Gemeindeverwaltung nimmt dies zum Anlass, die Hauseigentümer zu bitten, Ihre Hausnummern gut sichtbar an den Gebäuden anzubringen.

Dies ist, vor allem bei einem notwendigen Einsatz von Rettungsfahrzeugen, sehr wichtig.

## Getrennte Abwassergebühren

**ab 2006**

Die Berechnung der Abwassergebühr erfolgt in der Gemeinde Zeilarn bisher nach dem so genannten Frischwassermaßstab, d.h. nach der Annahme „Frischwassermenge = Abwassermenge“.

Aufgrund der aktuellen Rechtsprechung wird jetzt jedoch vom Gesetzgeber gefordert, die Abwassergebühren in einen

### **Schmutzwasseranteil**

und einen

### **Niederschlagswasseranteil**

aufzutrennen.

Da in unserer Gemeinde ab dem Jahr 2006 turnusgemäß eine Neukalkulation der Abwassergebühren ansteht, wird die Gemeinde Zeilarn ab Januar 2006 die neue, getrennte Abwassergebühr einführen.

Die getrennte Abwassergebühr ist keine zusätzliche Einnahmequelle für die Gemeindekasse.

Durch die Trennung soll eine gerechtere Umverteilung der Gebührenlast erreicht werden.

Bei der Berechnung der getrennten Abwassergebühr ergibt sich der Schmutzwasseranteil wie bisher nach der verbrauchten Frischwassermenge.

Dieser Gebührenteil wird zwischen 1,25 € und 1,30 € liegen.

Die Gebühr für die Entsorgung des Oberflächenwassers richtet sich nach der Fläche, von der Oberflächenwasser einem gemeindlichen Kanal (Kanalanschluss, Straßengully) zugeführt wird.

Zur Ermittlung dieser Flächen hat die Verwaltung an alle Eigentümer, von deren Grundstücken Oberflächenwasser in gemeindliche Anlagen eingeleitet wird, ein Berechnungsblatt zur Flächenermittlung übersandt.

Nach Auswertung dieser Berechnungsblätter kann die Gebühr für die Entsorgung des Oberflächenwassers berechnet werden.

Solange diese Auswertung nicht abgeschlossen ist, kann keine verbindliche Aussage über die Höhe der Gebühr getroffen werden. Überschlägig

berechnet wird sie zwischen 0,20 € und 0,30 € /qm liegen.

Die betroffenen Grundstückseigentümer werden gebeten Ihre Berechnungsblätter möglichst bald, spätestens aber bis zum 31. August 2005 an die Gemeindeverwaltung zurückzusenden.

## Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung in unserer Gemeinde wird in den nächsten Wochen auf energieeinsparende Natriumdampf-Hochdrucklampen (HSE/TGelblicht) umgestellt.

Die Gemeinde Zeilarn spart durch die Umstellung monatlich 202 € (netto) Energiekosten ein.

Die einmaligen Umstellungskosten betragen 8.976 €. Die Bezahlung der Umstellungskosten erfolgt in Form von 46 monatlichen Contractingraten in Höhe von 202 €.

Nach den Berechnungen der E-ON beträgt die jährliche Verminderung der CO<sub>2</sub> Belastung 13,98 t.

## Grundstücke am

## Dambacher Feld

## auch im Erbbaurecht

Am Dambacher Feld in Gumpersdorf stehen noch sechs gemeindliche Grundstücke zum Verkauf.

Der Kaufpreis beträgt 37,06 €/qm zuzüglich der Erschließungskosten.

Die Grundstücksgrößen liegen zwischen 498 und 922 qm.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung im Juni beschlossen, diese Grundstücke auch im Wege des Erbbaurechts zu veräußern.

Der Erbbauzins wird auf 1 €/qm/Jahr (zuzüglich Erschließungskosten) festgelegt.

Eine Erbbauzinsanpassungsklausel wird vereinbart.

Der spätere Kauf des Grundstücks ist jederzeit möglich.

## Volksschule Zeilarn -

## ein Auslaufmodell!

Nachdem in diesem Schuljahr zwei Klassen in die umliegenden Volksschulen ausgegliedert waren, werden es im Schuljahr 2005/2006 bereits drei Klassen sein.

Die Klassen 5, 7 und 8 werden dann nicht mehr in Zeilarn unterrichtet, weil die erforderliche



verlegt und wieder sicher gestellt. Im Zuge der Rekultivierung wird Abraummateriale, gemischt mit Ziegelbrennbruch und Planziegelschleifstaub, wieder eingebaut. Zusätzlich ist auch der Einbau von unbelastetem Aushubmateriale vorgesehen.

Im Umfeld des geplanten Abbaues bestehen mehrere Trinkwasserbrunnen zur Versorgung von Einzelgehöften. Sollten diese Brunnen nachweislich durch den fortschreitenden Abbau beeinträchtigt werden, wird die Fa. Schlagmann die Wasserversorgung sicher stellen. Zum Lärmschutz der umliegenden Wohnbebauung werden am Abbaurand Humuswälle als Lärm und Sichtschutz angelegt. Abbau und Abtransport finden fast ausschließlich auf tiefer liegenden Bermen bzw. auf der Abbausohle statt. Während der Nachtstunden (22.00 Uhr bis 6.00 Uhr) werden keine Arbeiten durchgeführt. Bei stärkerer Staubentwicklung während Trockenperioden werden die Fahrwege befeuchtet. Die Arbeitszeiten sind folgendermaßen festgelegt:

Arbeiten an Humus, Abraum und Abschieben der oberen Lagerstätten nur werktags von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Verladen und Transport zum Werk auf Abbausohle werktags 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr und Samstags 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Kiesgewinnung und Kippbetrieb werktags 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Für die Rekultivierung wurde bereits ein Plan mit landschaftspflegerischem Begleitplan erstellt. Ziel der Rekultivierung ist die Umwandlung des Abbaugeländes in Wald- und Sukzessionsflächen.

Auf eine intensiv genutzte Ackerlandfläche wurde mit Hinblick auf des Schutz des tiefer liegenden Grundwassers verzichtet.

Da bei den brach liegenden Flächen eine starke Verunkrautung befürchtet wird, regte der Gemeinderat an, daß Maßnahmen gegen starke Ausbreitung von Springkraut, Disteln und Ampfer ergriffen werden sollten. Nach einem ausführlichen Vortrag durch Dr. Albert Ulbig von den Schlagmann-Werken wurde für den Abbauantrag das gemeindliche Einvernehmen erteilt und die Planung an das Landratsamt weitergeleitet.

## **Straßensanierung in Obertürken**

Die Einmündung von der B20 nach Obertürken und die Brücke bei Bruckhäusl waren im Laufe der vielen Nutzungsjahre bereits stark beschädigt.

Die Längsträger der Brücke drohten zur Seite hin von den Auflagern zu stürzen. Die Schultern des Brückenkörpers waren von Salz und Frost arg rampontiert. Die Längsträger wiesen starken Rostfraß auf.

Unser Bauhofpersonal hat diese Schäden an der Brücke weitgehend behoben, die Schultern wurden

mit einem salzwasserfesten Beton saniert und so profiliert, dass das Salzwasser nicht mehr in den Brückenkörper eindringen kann. Die Längsträger wurden mit starken Baustahlschrauben zusammenge-spannt, so dass ein Ausweichen zur Seite nicht mehr möglich ist. Die Roststellen wurden mit Rostumwandler und mehreren Schutzanstrichen ausgebessert.

Die Kosten für diese Maßnahme teilen wir uns mit der Gemeinde Erlbach, da uns die Brücke gemeinsam gehört.

Bei der Einmündung nach Obertürken wurde die Asphaltdecke, die eigentlich nur mehr stückweise vorhanden war, entfernt und der Unterbau ausgebessert. Zusammen mit den Asphaltierungsarbeiten auf der B20 sind auch die Einfahrt und die Brücke mit den dazugehörigen Straßenabschnitten neu asphaltiert worden. Wenn die B20 wieder für den Verkehr freigegeben wird, sind auch ein paar „Schandflecke“ in unserem Straßennetz verschwunden.

## **Erhöhter Lkw-Verkehr auf der B20**

Wie alle Verkehrsteilnehmer sicherlich gemerkt haben, hat sich der Verkehr durch die Osterweiterung der EU und der damit verbundenen Öffnung der Grenzen erheblich erhöht. Vor allem der Fernlastverkehr hat spürbar zugenommen. Seit dem 1. Januar 2005 müssen in Deutschland Lkw's ab 12 Tonnen für die Benutzung von Autobahnen Lkw-Maut bezahlen. Fast zeitgleich gibt es Beschwerden darüber, dass diese Lkw's teilweise auf Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen ausweichen, um sich der Mautpflicht zu entziehen. Das ist weder im Sinne des Gesetzgebers, der mit der Lkw-Maut die Hauptverursacher von Straßenschäden zur Kasse bitten möchte, noch der Bevölkerung zuzumuten, die nun unter diesen Ausweichverkehren zu leiden hat. Unsere Gemeinde ist davon erheblich betroffen. Die B 20 führt entlang von Zeilarn und weiter mitten durch Gumpersdorf. In Gumpersdorf kommt neben der Lärmbelastung noch hinzu, dass aufgrund des Durchgangsverkehrs die Sicherheit der übrigen Verkehrsteilnehmer, vor allem Kinder, besonders hoch ist. Da das Bundesverkehrsministerium derzeit prüft, betroffene Bundesstraßen ebenfalls mautpflichtig zu machen, hat sich der Gemeinderat in der letzten Sitzung mit großer Mehrheit dazu entschlossen, einen Brief an Verkehrsminister Stolpe zu schreiben mit der Bitte, die B 20 ebenfalls zu berücksichtigen.

An die Bundestagsabgeordneten Max Straubinger und Florian Pronold wurde ein Abdruck dieses

Schreibens mit der Bitte um ihre Unterstützung gesandt.

## **Kriegerdenkmal wird renoviert**

Das Kriegerdenkmal in Zeilarn wurde im Jahr 1952 errichtet und am 23. November 1952 eingeweiht. Im Protokollbuch der Krieger- und Soldatenkameradschaft Obertürken steht unter dem 1. Dezember 1951 zu lesen: „ Durch die Initiative unseres Kassiers Johann Kreil, Durned, und einiger Herren wurde der Gedanke gefasst, zu einem neuen Kriegerdenkmal. Von einem gebildeten Zwölferausschuss wurden verschiedene Versammlungen abgehalten, bis man zu dem Ergebnis kam, dasselbe in Granit zu erstellen. Der Auftrag wurde über das Steinmetzgeschäft Reschauer in Neuötting der Firma Paul Adler in Metten übergeben. Das Denkmal ist dem Andenken der Kriegssopfer von 1870/71, 1914/18 und 1939/45 aus den Gemeinden Obertürken, Schildthurn, Gumpersdorf, Marktberg, Erlbach und Hickerstall, die zur Pfarrei Zeilarn gehören, gewidmet und trägt die Namen aller Gefallenen und Vermissten des 2. Weltkrieges einschließlich der Heimatvertriebenen.“

Über die Einweihung am 23. November 1952 berichtet der Schriftführer der KSR Obertürken, Narnhammer:

„In der Festrede dankte Pfarrer Gerauer für die großen Opfer, die von der ganzen Pfarrei gebracht wurden, damit ein so würdiges Kriegerdenkmal am würdigen Platz errichtet werden konnte.“

Damals ist Kassier Johann Kreil persönlich in der Pfarrei Zeilarn von Haus zu Haus gegangen und hat um Spenden gebeten. Mit diesen ist ein Großteil der Kosten für das Denkmal gedeckt worden. Im April 2005 wurde durch Gemeindearbeiter Hans Gottanka festgestellt, dass die Namentafeln des Kriegerdenkmals locker dastehen, und die Gefahr besteht, dass sie umfallen. Um dieser Gefahr zu begegnen und dadurch entstehende Unfälle zu vermeiden, wurde das Denkmal abgetragen und bei der Naturstein Firma Schmid in Markt verewahrt. Dann wurde das alte Fundament entfernt. Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung vom 02. Mai 2005 die Kosten für die Wiedererrichtung zu übernehmen, abzüglich des Anteiles für das neue Fundament, welches die KSRK Obertürken finanziert. Mittlerweile sind Fundament, Umfassungen und Pflanztröge erstellt worden. Bei einem Lokaltermin am 10. Juni 05 durch den Vereinsausschuss der KSRK Obertürken wurde nach längerer Beratung folgender Vorschlag gemacht: Vor dem Denkmal soll eine Fläche von ca. acht Quadratmetern mit Granitsteinen gepflastert werden. Außerdem soll ein ca. 1,2 Meter breiter gepflasterter Weg vom

bestehenden Betonsteinpflaster zum Vorplatz des Denkmals führen. Die Einfassung des Vorplatzes soll eventuell mit einer niedrigen Buchsbaumhecke erfolgen. Das Denkmal selbst könnte von zwei Bäumen flankiert werden.

Nun hofft man, dass die Namenstafeln und die Mittelsäule des Denkmals bis zum Jahresfest der KSRK Obertürken am 07. August 2005 aufgestellt werden.

## **Förderung für biologische Abwasserreinigung in Kleinkläranlagen**

Die Förderung für die biologische Abwasserreinigung in Kleinkläranlagen wird bis 2008 verlängert.

Die Förderung für die biologische Abwasserreinigung in Kleinkläranlagen wird bis 2008 verlängert. Darauf wies Umweltminister Werner Schnappauf in München hin. Schnappauf: "Abwässer aus den derzeit betriebenen herkömmlichen Kleinkläranlagen belasten die Umwelt mehr als das Abwasser von 95 Prozent der bayerischen Bevölkerung, das in kommunalen Kläranlagen gereinigt wird. Deshalb ist es nötig, Haushalten im ländlichen Raum, die nicht an öffentliche Kläranlagen angeschlossen werden können, bei der Nachrüstung ihrer Kleinkläranlagen zügig zu helfen".

Die Förderung für die Verbesserung der Abwasserreinigung beträgt rund 2.000 Euro pro Anlage und kann sogar rückwirkend bis 1. Januar 2002 in Anspruch genommen werden.

Die Fördermittel für Kleinkläranlagen werden seit April 2004 ausgezahlt, insgesamt bisher 9,3 Millionen Euro. Bis Ende dieses Jahres werden weitere Förderanträge im Umfang von rund 10 Millionen Euro erwartet. Wer noch heuer den Antrag auf Förderung stelle, der könne mit einer zeitnahen Auszahlung rechnen. Das Förderverfahren wird über eine spezielle Internet-Plattform abgewickelt.

Unter [www.rzkka.bayern.de](http://www.rzkka.bayern.de) können sowohl alle Förderschritte eingegeben als auch alle erforderlichen Informationen rund um das Thema "Kleinkläranlagen" abgerufen werden.

Saubere Gewässer sind ein Hauptanliegen der Staatsregierung. Darum gilt es, die noch nicht an kommunale Sammelkläranlagen angeschlossenen und auch nicht für eine solche Lösung vorgesehenen Ortsteile schnellstmöglich mit vollbiologischen Kleinkläranlagen auszustatten bzw. bestehende Kleinkläranlagen mit einer biologischen Reinigungsstufe nachzurüsten.

Weitere Informationen:

<http://www.wasser.bayern.de> und in der Gemeindeverwaltung.

## **Biotopkartierung in unserer**

### **Gemeinde**

Das Bayerische Landesamt für Umweltschutz hat der Gemeinde Zeilarn eine CD-Rom übersandt, auf der die überarbeitete Biotopkartierung unserer Gemeinde gespeichert ist.

Interessierte Bürger können die aktualisierte Biotopkartierung in der Gemeindekanzlei einsehen.

### **Der nächste Starkregen kommt bestimmt!**

Vorsorge ist angesagt

Die starken Gewitterregen kommen immer häufiger und auch immer intensiver. Deshalb sollten alle Haus- u. Grundbesitzer, deren Grundstücke in gefährdeten Bereichen liegen, daran denken, dass mit einfachen Mitteln mancher Schaden abzuwenden wäre.

So könnten beispielsweise einige Sandsäcke gefüllt und an einem wettergeschützten Platz bereitgehalten werden. Wenn dann eine Überschwemmung zu befürchten ist, so können die Gebäudeöffnungen mit diesen schnell abgedichtet werden.

Selbst angelegter Schutz ist in jedem Fall schneller und damit auch wirksamer als es durch die Feuerwehr jemals geleistet werden kann.

Die Kosten dafür sind eigentlich sehr niedrig. So kostet ein Silosack je nach Größe und Material zwischen 0,80 und 1,30 €. Dazu käme dann noch der Sand. Für 100 Säcke sind etwa 1000 Liter Sand notwendig. Kies wäre zwar etwas billiger, ist aber für diesen Zweck wenig geeignet, weil dieser zuwenig abdichtet.

### **Pfarrfest 2005 ein voller Erfolg**

Herrliches Sommerwetter empfing die über 400 Besucher des diesjährigen Pfarrfestes. Schnell hatten sie im wohlthuenden Schatten der Bäume des Pfarrhofes ihren Platz gefunden zu einem gemeinsamen Mahl, nach dem Motto, das Pfarrer Hinterberger ausgegeben hatte: „Heute bleibt die Küche kalt, bei einem Schweinebraten in Pfarrers Wald!“ Aber nicht nur Schweinebraten war im Angebot vom Wirt Miedl, sondern auch Leberkäs und das Zeinger Pfandl, das Wagmann Bert zubereitet hatte. Die Landjugend versorgte die Gäste mit Getränken und an der „Essensausgabe“, wo Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung aktiv waren, konnte sich jeder nach kurzem Anstellen sein Mittagessen abholen. Für den Nachtisch, mit verschiedenem Gebäck und Kaffee, hatte der Frauenbund gesorgt. Die Minist-

ranten hatten schnell ihre 1.500 Lose unter die Leu-te gebracht und die Gewinner freuten sich über die 500 Preise, die bereitgestellt worden waren. Den Leuten hat es recht gefallen, man traf Bekannte und Freunde und alle konnten sich zwanglos unterhalten. Die Pfarrgemeinde feierte sich selbst, zeigte, dass sie es nicht nur beim sonntäglichen Gottesdienst gibt, „sondern lebendig ist, sodass man froh in die Zukunft schauen und gehen kann“, wie Pfarrer Hinterberger es wünschte. Die Besucher zeigten sich mit den familienfreundlichen Preisen sehr zufrieden und Kirchenpfleger Franz Buchner freute sich über die 1.500 Euro, die für die Aufgaben der Kirchenverwaltung „erwirtschaftet“, wurden, über die Spende von 500 € vom Frauenbund für die Renovierung der „Auffahrt“, sowie über das Entgegenkommen des Wirts und über das gestiftete größere „Spanferkel“ vom Rusp Toni. Diese zwanglose Art des Pfarrfestes, das nun in seiner dritten Auflage stattgefunden hatte, soll weiterhin so beibehalten werden, waren sich die Veranstalter einig.

### **Hunde-WC´s auf öffentlichen Plätzen**

Wie schon in einer früheren Ausgabe berichtet, ist die Verschmutzung von öffentlichen Plätzen durch Hundekot ein großes Ärgernis. Vor allem die Sportvereine der Gemeinde haben darunter zu leiden. Es ist in letzter Zeit leider wieder vermehrt aufgetreten, dass Hundekot sogar auf den Fußballplätzen zu finden war. Was das für die Sporttreibenden, vor allem für die Kinder, bedeutet, kann sich jeder vorstellen, der schon mal in „Hundesch.. getreten ist. Aber auch auf den Spielplätzen kommt es immer wieder mal vor, dass diese „zweckentfremdet“ werden.

Ebenso verhält es sich mit landwirtschaftlichen Flächen in der Nähe unserer Siedlungen.

Das Gras ist oft dermaßen verschmutzt, dass es nicht mehr gefressen wird.

Dieser Bericht soll nicht die Hunde bzw. deren Besitzer an den Pranger stellen, sondern soll an die Vernunft der Hundebesitzer appellieren, darauf zu achten, dass ihre Hunde ihr Geschäft nicht auf Plätzen verrichten, auf denen Kinder und Sportler ihre Freizeit verbringen, bzw. die landwirtschaftlich genutzt werden.

### **Herausragende Ergebnisse**

Die umliegenden Schulen haben der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass folgende Schülerinnen und Schüler aus Zeilarn die Schule mit einem sehr gutem Ergebnis abgeschlossen haben:

**Gymnasium Simbach am Inn**  
 Weideneder Sabine, Gumpersdorf 1,5  
 Kriegl Kerstin, Kellndorf 1,7

**Fachoberschule Altötting**  
 Lang Eva-Maria, Zeilarn 1,3

**Realschule Eggenfelden**  
 Deiml Michael, Zeilarn 1,5  
 Böcklbauer Anita, Mannersdorf 1,66  
 Gartmeier Katharina, Zeilarn 1,73  
 Stadler Michael, Gumpersdorf 1,92

**Berufsschule Altötting**  
 Schuch Sandra, Zeilarn 1,25  
 Hacker Florian, Walln 1,8

Die Gemeinde Zeilarn freut sich über die sehr guten Ergebnisse und möchte auch auf diesem Wege den erfolgreichen Schulabgängern hierzu recht herzlich gratulieren.

## Ferienprogramm 2004

Das Ferienprogramm ist seit Jahren ein fester Bestandteil in den Sommerferien. Auch heuer haben sich wieder Privatpersonen und Vereine der Gemeinde dazu bereit erklärt, während der großen Ferien ein umfang- und abwechslungsreiches Ferienprogramm anzubieten.

### Programm:

**Mittwoch, 03.08. 14.00 – 16.30 Uhr**  
**Elternbeirat: Bemalen von Laubsägearbeiten**  
 Treffpunkt: Werkraum der Schule Alter: ab 8 Jahre  
 Maximal 20 Kinder Anmeldung in der Gemeinde

**Samstag, 06.08. 15.00 – 18.00 Uhr**  
**Sparte Tennis: Schnuppertennis**  
 für Kinder ab 6 Jahre  
 Treffpunkt: Tennisplatz Gumpersdorf  
 Die Kinder sollten Tennisschuhe oder Turnschuhe mit wenig Profil tragen. Tennisschläger und –bälle werden gestellt.

**Sonntag, 07.08. ab 13.30 Uhr**  
**Schützen Schildthurn Familiennachmittag**  
 Der diesjährige Familiennachmittag ist beim Waldfest in Schildthurn  
 Für die Kinder sind 8 verschiedene Stationen aufgebaut. Es gibt wieder schöne Preise zu gewinnen.

**Dienstag, 09.08. 18.00 – 20.00 Uhr**  
**Stockschützen Zeilarn Asphalt-schießen**  
 Treffpunkt um 18.00 Uhr bei den Stockbahnen in Zeilarn. Die Jugendlichen sollen Turnschuhe tragen.

Alter: ab 10 Jahre

**Samstag, 13.08. 13.30 – 17.00 Uhr**  
**Jäger aus Obertürken Waldbegehung**  
 Treffpunkt um 13.30 Uhr am Weiher in Obertürken  
 Die Kinder sollten gutes Schuhwerk tragen sowie eine Kopfbedeckung, da zum Wildgehege und durch den Wald gegangen wird.  
 Abholung bis spätestens 17.00 Uhr in Obertürken  
 Anmeldung in der Gemeinde

**Mittwoch, 17.08. 14.00 – 17.00 Uhr**  
**Lokführer Ludwig Dorfner Besichtigung des Bahnhofes Mühldorf**  
 Abfahrt Bahnhof Markt 14.01 Uhr  
 Ankunft Bahnhof Markt 17.00 Uhr  
 Teilnahmealter: 7 - 18 Jahre  
 Besichtigungsdauer ca. 2 Stunden  
 Die Kinder sollen zum Bahnhof Markt pünktlich gebracht und auch wieder abgeholt werden.  
 Max. Teilnehmerzahl: 35  
 Anmeldung in der Gemeinde

**Freitag, 19.08. 14.00 – 17.00 Uhr**  
**Sportfreunde Zeilarn Minigolf**  
 Treffpunkt ab 14.00 Uhr am Minigolfplatz in Zeilarn  
 Abholung spätestens um 17.00 Uhr

**Montag, 22.08. 13.00 – 16.30 Uhr**  
**Spielmobil des Landkreises**  
**Den Tag mit allen Sinnen erlegen**  
 Treffpunkt: 13.00 Uhr Sportplatz Gumpersdorf  
 bei Regen in der Stockhalle  
 um 16.00 Uhr „Große Aufführung“ zu der die Eltern und die Bevölkerung recht herzlich eingeladen sind.  
 Abholung ca. um 16.30 Uhr  
 Anmeldung in der Gemeinde

**Freitag, 26.08. 14.00 – 18.00 Uhr**  
**Wanderfreunde und KAB Wanderung mit Rätsel**  
 14.00 Uhr Treffpunkt Stockhalle in Gumpersdorf  
 18.00 Uhr Abholung an der Stockhalle  
 Die Kinder sollen gutes Schuhwerk und evtl. Regenkleidung  
 tragen. Es wird bei jeder Witterung gegangen.  
 Nach der Wanderung wird mit den Kindern gegrillt.  
 Anmeldung in der Gemeinde

**Montag, 29.08. 16.00 – 19.00 Uhr**  
**Mutter-Kind-Gruppe Lagerfeuer mit Würstelgrillen**  
 Treffpunkt in Haid bei Hölzlwimmer Michaela  
 Bei warmen Wetter bitte Badesachen mitnehmen, weil Wasserspiele geplant sind. Für Kinder ab 6 Jahren  
 Anmeldung in der Gemeinde

**Mittwoch, 31.08. 18.00 Uhr – 19.30 Uhr**  
**FFW Gumpersdorf u. Schildthurn Aktion mit der FFW**

Treffpunkt: Waldfestplatz in Schildthurn  
Eltern sind erwünscht.  
Abholung bis spätestens 19.30 Uhr

**Donnerstag, 01.09. 18.00 Uhr – 20.00 Uhr**  
**Reservisten Bogenschießen**

Treffpunkt: Bogenschießanlage in Tann 18.00 Uhr  
Teilnehmer: Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre  
Abholung um 20.00 Uhr.  
Maximale Teilnehmerzahl: 20  
Anmeldung bei der Gemeinde

**Samstag, 03.09. 14.00 – 17.00 Uhr**  
**Schützen Schildthurn Schnupperschießen**

Treffpunkt: Schützenhaus in Schildthurn  
Abholung bis spätestens 17.00 Uhr  
Mindestalter: 12 Jahre für Luftgewehr  
10 Jahre für Rosenstand

**Dienstag, 06.09. 13.30 – 16.00 Uhr**  
**Frauenbund Kochen**

Treffpunkt: Schulküche der Hauptschule  
Max. 25 Kinder  
Anmeldung in der Gemeinde

An dieser Stelle möchte sich der Redaktionsausschuß im Namen der Gemeinde Zeilarn besonders bei den mitwirkenden Vereinen und Privatpersonen für Ihr Engagement in der Urlaubszeit sehr herzlich bedanken.

## Logik-Trainer

Fünf renovierungsbedürftige Schlösser sollen verkauft werden. Welche Anwesen (Name, Name des Erbauers, Alter und Größe) warten auf neue Schlossherren?

Schlösser: Ebelding, Gehricht, Hamselburg, Kehrwieda und Zerwenbach.

Namen der Erbauerfamilien: von Churb, von Dahlen, von Enger, von Gisbert und von Jerberg.

Alter: 13., 14., 15., 16. und 17. Jahrhundert.

Größe der Grundstücke: 15.000, 23.000, 31.000, 39.000 und 47.000 Quadratmeter.

Hinweise:

1. Auf dem kleinsten Areal befindet sich das am frühesten erbaute Schloss.

2. Schloss Hamselburg steht auf einem Areal, das 16.000 Quadratmeter kleiner ist, als das Grundstück des im 14. Jahrhundert erbauten Schlosses.

3. Das größte Areal gehörte einst der Adelsfamilie von Dahlen, bei deren Anwesen es sich nicht um Schloss Zerwenbach handelt.

4. Das Schloss der Adelsfamilie von Jerberg wurde im 16. Jahrhundert erbaut und befindet sich auf einem Areal, das weniger als 39.000 Quadratmeter groß ist.

5. Schloss Ebelding wurde ein Jahrhundert später errichtet als das Bauwerk auf dem 31.000 Quadratmeter großen Areal und direkt vor dem Adelssitz der Familie von Gisbert.

6. Schloss Kehrwieda wurde einst vom Adelsgeschlecht von Enger errichtet.

Schloss	Adelsfamilie	Jahrh.	Areal
		13.	
		14.	
		15.	
		16.	
		17.	

Auch kluge Köpfe brauchen für diese Logikübung mindestens eine halbe Stunde.

Bevor sie Ihre Familie vernachlässigen, warten Sie lieber auf die Auflösung im nächsten „Gemeindeboten“.

## David Schult mit SV Wacker Burghausen ganz oben

Seit gut einem Jahr spielt David Schult in der ersten D-Jugendmannschaft des SV Wacker Burghausen Fußball. Der aus dem SV Gumpersdorf hervorgegangene junge Stürmer kam in Burghausen gleich zur Stammelf. In der letzten Meisterschaftsrunde wurde diese D-Jugend überragend Erster und stieg von der Kreisliga Inn/Salzach in die Bezirksoberliga auf. Von den 150 Burghäuser-Toren schoss David Schult 65. Der krönende Abschluss dieser schon sehr erfolgreichen Saison waren die Volkswagen Jugend-Masters, der inoffiziellen Deutschen Jugend-Fußballmeisterschaft. Nach einer erfolgreichen Qualifikation im Süddeutschen Raum durfte die D-Jugend des SV Wacker zur deutschen Endrunde in die VW-Arena nach Wolfsburg fahren. Dort konnte sich der SV Wacker bis ins Endspiel gegen den SV Werder Bremen durchkämpfen. Dieses Endspiel war dann für die Burschen das Erlebnis schlechthin. Vor 20.000 Zuschauern als Bundesligavorspiel konnte sich die D-Jugend des SV Wacker Burghausen gegen den SV Werder Bremen mit 3:0 durchsetzen und somit die deutsche VW Jugend Masters gewinnen. Von den drei Burghäuser-Toren erzielte David Schult zwei. Als Preis für diese gewonnene Meisterschaft darf



die ganze Mannschaft eine Woche lang nach Südspanien in ein Fußball-Trainingscamp fahren. Von alleine stellt sich solch ein Erfolg natürlich nicht ein. Ein gutes Talent zum Fußballspielen reicht nicht. So bestritt David Schult im letzten Jahr neben 62 Pflicht- und Freundschaftsspielen auch noch 110 Trainingseinheiten. Da bleibt neben der Schule nicht mehr viel Freizeit über. Die Gemeinde Zeilarn gratuliert zu diesem tollen Erfolg. So kann es weiter gehen!

## Blutspendetermin

Die nächsten Blutspendetermine des Roten Kreuzes sind:

in Tann in der Hauptschule  
Donnerstag, 04.08.2005  
von 16.00 bis 20.30 Uhr

in Simbach im Kolpinghaus  
Montag, 08.08.2005  
von 15.45 bis 20.00 Uhr

Bad Birnbach in der Volksschule  
Dienstag, 09.08.2005  
von 16.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Pfarrkirchen im Rot-Kreuz-Haus  
Mittwoch, 10.08.05 und Donnerstag, 11.08.05  
jeweils von 16.00 Uhr bis 20.30 Uhr

## Standesamtliche Nachrichten

### Geburten:

Lippl Stefan aus Zeilarn  
Heimel Julian Timo aus Obertürken

### Eheschließungen:

Levent Göksu aus Schildthurn  
Birgit Hölzlwimmer aus Schildthurn

Manfred Willeitner aus Lanhofen  
Roswitha Anna Marchl aus Lanhofen

### Sterbefälle:

Alfred Schlagmann,	im Alter von 73 Jahren
Richard Lichtenegger	im Alter von 72 Jahren
Rosina Strasser	im Alter von 83 Jahren
Anna Gramer	im Alter von 86 Jahren

### Jubilare:

Georg Eller aus Babing	70 Jahre
Otilie Reiter aus Gumpersdorf	70 Jahre
Maria Daimer aus Babing	70 Jahre
Erwin Roeder aus Gumpersdorf	70 Jahre
Elfriede Zenger aus Lanhofen	70 Jahre

Otto Braun aus Mannersdorf	75 Jahre
Josef Scheiber aus Gumpersdorf	75 Jahre
Paula Stadler aus Zeilarn	80 Jahre
Josef Kovacsics aus Maisthub	80 Jahre
Anna Hitzemberger aus Hinterau	80 Jahre
Anna Heuwieser aus Haid	80 Jahre

### 50-jähriges Ehejubiläum:

Martin und Otilie Reiter aus Gumpersdorf

## Veranstaltungen

### Monat August 2005:

05.-06.08. Open Air d. Workshop Orange in Leonberg  
06.-07.08. Waldfest der Schützen Schildthurn  
07.08. KSRK Jahrestag Obertürken  
12.08. Totengedenkmesse d. Trachtenvereins in Leonberg um 19.30 Uhr  
12.-14.08. Dorffest d. SV Gumpersdorf e.V.  
14.08. Weinfest d. Pfarrcaritasvereins in Obertürken Beginn 18 Uhr  
19.08. Stadtparty der Landjugend Beginn 21 Uhr  
20.08. Weiherfest d. Landjugend Beginn 19 Uhr  
21.08. Jahresfesttag KSK Leonberg  
28.08. Ausflug d. FFW Obertürken

### Monat September 2005:

03.09. Kameradschaftsabend d. FFW Tannenbach  
03.09. Vereinsausflug d. MSC  
03.-04.09. Ferienprogramm u. Schülermeisterschaft d. Wildschützen Zeilarn anschl. Preisverteilung  
09.09. Saisonöffnung d. Wildschützen Zeilarn  
17.09. Gemeindemeisterschaft d. EC im Stockschießen (Peter-Stallbauer-Gedächtnisturnier) Stockschißenbahn Zeilarn Beginn 15 Uhr  
17.09. Ausflug d. FFW Gumpersdorf  
24.09. Erntedank-Volkstanz d. Leonberger Trachtler in Zeilarn um 20 Uhr  
24.-25.09. Volkswandertag d. Wanderfreunde Schlagmann Start ab 6 Uhr Stockhalle Gumpersdorf  
30.09. Königsschießen d. Schützen Schildthurn

### Monat Oktober 2005:

01.-02.10. FFW Gumpersdorf – Brauchtumsfest  
07.-23.10. Gauschießen d. Schützen Schildthurn  
08.10. Kreuzweg von AÖ nach Tübling der Wanderfreunde Schlagmann um 15 Uhr  
08.10. Generalversammlung d. Trachtenvereins Leonberg in Zeilarn um 20 Uhr im GH Miedl